

Rezensionen von Buchtips.net

Stieg Larsson: Verblendung

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-453-01181-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Der Journalist Mikael Blomkvist, Spitzname Kalle Blomkvist, bekommt vom 82-jährigen Henrik Vanger den Auftrag, im seit vierzig Jahren ungeklärten Fall seiner Großnichte Harriet zu ermitteln. Harriet war damals von der kleinen Halbinsel Hedeby verschwunden, auf der alle Hausbesitzer Vanger heißen und miteinander verwandt sind. Je älter Henrik wurde, um so mehr hatte ihn Harriets Schicksal beunruhigt. An Geld mangelt es dem Familien-Patriarchen nicht, wohl aber Mikael, der ein Verfahren wegen übler Nachrede gegen den Industriellen Wennerström am Hals hat und damit seine Arbeitgeberin, das Magazin Millenium, an den Rand der Pleite brachte. Vanger vereinbart mit Mikael, dass der ins Gästehaus der Familie ziehen und nach außen vorgeben soll, an der Familienchronik der Vangers zu arbeiten. Im Gegenzug wird Mikael vom alten Vanger außer seinem Honorar Informationen über Wennerström erhalten, mit denen er sich an eine Wiederaufnahme des Verfahrens Wennerström wagen kann. Die Ermittlungsakten im Fall Harriet sind sorgfältig geführt und komplett vorhanden, Vanger hat ein ausführliches Tagebuch geschrieben und am Tag von Harriets Verschwinden hatten während eines Fests zahlreiche Teilnehmer Fotos gemacht. Mit zunächst geringer Hoffnung, neue Erkenntnisse auszugraben, beginnt Mikael einige Meter Ermittlungsakten zu studieren.

Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Leser die Ermittlungen eines trockenen, strebsamen Frauenverstehers verfolgt, der in seiner Freizeit gern Krimis weiblicher Autoren liest. Die Handlung wechselt immer wieder zu Lisbeth Salander, von der man zunächst nicht ahnt, welche Verbindung sie zum Fall Harriet hat. Eine verblüffende Wendung zeichnet sich ab, als Mikael sich näher mit der restlichen Familie Vanger beschäftigt und einigen Familienmitgliedern damit gehörig auf die Füße tritt. Larssons Krimi gewinnt weiter an Tempo durch Mikael's Zusammentreffen mit der jungen Lisbeth Salander, in der er seine Meisterin finden wird. Lisbeth, die bisher stets allein gearbeitet hat, macht einen mehr als gestörten Eindruck; doch ihre Ermittlungsmethoden sind so genial wie unkonventionell.

Bis zur Begegnung zwischen Mikael und Lisbeth fand ich die Handlung mäßig spannend: Ermittlungen nach Aktenlage, Lageplan der Insel, kryptische Notizen der Verschwundenen. Doch Lisbeth verblüfft nicht allein Mikael und seine Chefin Erika. Das Schicksal der jungen Einzelkämpferin und ihre Zusammenarbeit mit Mikael hat mich bis zur letzten Seite gefesselt.

Die akribische Beschreibung Mikael's sorgfältiger Spurensuche lässt zu Beginn von "Verblendung" keine Thrillerqualitäten erwarten. Nachdem der Journalist einige "Leichen im Keller" der Familie Vanger gefunden hat und selbst in Gefahr gerät, entpuppt sich die Story vom Typ "closed room murder" als facettenreicher Krimi. Larsson kann seine Leser konsequent fesseln - selbst dann, als sich schon die Lösung des Falles abzeichnet. Die Lektüre lohnt sich besonders wegen der Figur der unkonventionellen Lisbeth.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[28. Mai 2007]